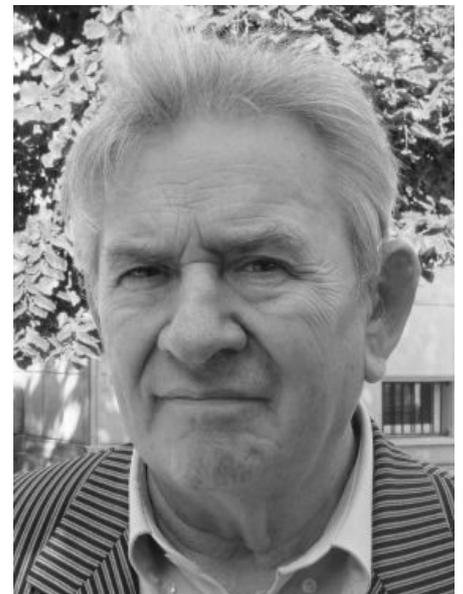


Donnerstag, 12. September 2019, 19 Uhr

Zeitzeugengespräch

Bogdan Bartnikowski

Auschwitz-Häftling und Zwangsarbeiter in Berlin



© Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung

Bogdan Bartnikowski war polnischer Häftling im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und musste später in Berlin Zwangsarbeit leisten.

Die deutsche Besatzung Warschaws erlebte der Zeitzeuge als Kind und Jugendlicher. Als am 1. August 1944 der Warschauer Aufstand ausbrach, war er 12 Jahre alt und unterstützte die Aufständischen als Meldegänger. Mitte August wurde er mit seiner Mutter in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau deportiert.

Bei der Evakuierung des Lagers im Januar 1945 brachten die Deutschen Bartnikowski nach Berlin. Er war Häftling eines Außenlagers des KZ Sachsenhausen in Blankenburg und arbeitete bei der Trümmerbeseitigung im zerstörten Berlin. Am 22. April 1945 wurde er von der Roten Armee befreit.

Begrüßung: Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Grußwort: Manuel Sarrazin MdB

Bundestagsabgeordneter (Bündnis 90 / Die Grünen),
Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe

Zeitzeuge: Bogdan Bartnikowski (Warschau)

Geb. 1932 in Warschau, Pilot der polnischen Luftwaffe und Militärjournalist im Ruhestand; Autor von „Eine Kindheit hinterm Stacheldraht“

Moderation: Jakub Deka (Warschau)

Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung

Mit Simultanübersetzung Polnisch-Deutsch.

DOKUMENTATIONSZENTRUM NS-ZWANGSARBEIT

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | www.ns-zwangsarbeit.de

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr (an diesem Tag bis 19 Uhr)



Fundacja Polsko-Niemieckie
POJEDNANIE
Stiftung Polnisch-Deutsche
AUSSÖHNUNG

**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**